

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Daniel Pytlik
	Telefon (0202)	563 4358
	Fax (0202)	563 8423
	E-Mail	daniel.pytlik@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.04.2023
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0313/23</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>24.05.2023</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>31.05.2023</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>MÜLLennium - Müllvermeidung an Schulen; Weiterführung des Projektes</b>		

### Grund der Vorlage

Ratsbeschluss vom 11.05.2000 – Drs. Nr. 1073/2000  
 Erneuerung des Vertrages vom 23.07.2018 zwischen der Stadt Wuppertal und dem Förderverein der Station Natur und Umwelt.

### Beschlussvorschlag

Angesichts des großen ökologischen und finanziellen Erfolges des Projektes „MÜLLennium – Müllvermeidung an den städtischen Schulen in Wuppertal“ wird das Projekt um weitere 5 Jahre bis zum 31.07.2028 verlängert.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Dr. Kühn

Meyer

### Begründung

Mit Drucksache VO/1744/03 wurde dem Umweltausschuss und dem Schulausschuss das Projekt MÜLLennium erstmalig vorgestellt. Ziel war es, ein Konzept zu entwickeln, dass zu einer dauerhaften Reduzierung des Müllvolumens an den städtischen Schulen durch geändertes Nutzerverhalten führen sollte.

Dem Förderverein der Station Natur und Umwelt wurde mit Vertrag vom 05.08.2003 die Leitung des Projektes übertragen. Zu Beginn des Projektes wurden 10 Schulen betreut; Ende des Jahres 2007 bereits 29 Schulen. Die Einsparsumme betrug damals fast 43.500,- €. Mit den Beschlüssen vom 03.06.2008 (VO/0285/08), 02.07.2013 (VO/0408/13) und vom 27.06.2018 (VO/0434/18) wurde der Vertrag mit dem Förderverein jeweils um weitere 5 Jahre verlängert. Während dieser Laufzeit konnte die Zahl der teilnehmenden Schulen auf 53 erhöht werden. Es beteiligen sich aktuell 37 Grundschulen, 2 Hauptschulen, 2 Realschule, 5 Gesamtschulen, 5 Gymnasien, 1 Förderschule und 1 Berufskolleg.

Die Höhe der eingesparten Restmüllgebühren konnte erneut deutlich gesteigert werden und betrug im Jahr 2022 rd. 103.000,- €. Die erzielten Einsparungen entlasten zu 50% den städtischen Haushalt, die übrigen 50% werden dem Förderverein der Station Natur und Umwelt zur Verfügung gestellt, um die Unterrichtsangebote, Honorare, Sachkosten und Preisgelder zu finanzieren.

Die kostenfreien Unterrichtsangebote werden von den Schulen weiterhin zahlreich genutzt.

Da sich das Projekt inzwischen fest etabliert hat und für die nächsten Jahre mit weiteren Einsparungen bei den Restmüllgebühren durch geändertes Nutzerverhalten an den Wuppertaler Schulen zu rechnen ist, wird eine erneute Verlängerung des Projektes um weitere 5 Jahre befürwortet.

### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Durch den intensiven Austausch mit der Schulgemeinde zum Thema „Müllvermeidung/Mülltrennung“ wird ein wichtiger Gesellschaftsbeitrag geleistet. Im Schulalltag erfolgt eine konstruktive Aufarbeitung von Umweltthemen mit einer Stärkung vom Umweltbewusstsein. Die Wichtigkeit einer intakten Umwelt wird hierbei verdeutlicht.

### **Kosten und Finanzierung**

Im Haushaltplan 2023 und in der mittelfristigen Planung sind Projektmittel im Umfang von jährlich rund 25.000,- € eingestellt, darüber hinausgehende Zahlungsverpflichtungen sind durch entsprechende Minderausgaben bei den Betriebskosten gedeckt.

### **Zeitplan**

01.08.2023 – 31.07.2028